

Protokoll Budgetversammlung der Bürgergemeinde Steg-Hohtenn vom 3. Dezember 2023



Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Burgerversammlung
4. Totenehrung
5. Anerkennung der Burgerschaft
6. Ausgabenbeschluss Thermostatventile in den Bürgerblöcken
7. Ausgabenbeschluss Quartierplanung Hallenbad
8. Budget 2024 - Genehmigung
9. Verschiedenes
10. Bürgertrüch

1. Begrüssung:

Pünktlich um 14.30 Uhr eröffnet Burgerverwalter Zengaffinen Damian den Verchundtag 2023 der Bürgergemeinde Steg-Hohtenn. Er begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Ehrenbürger Jules Abgottspon sowie die aktiven und ehemaligen Mitglieder des Burgerrates und der Bürgerkommission.

68 Bürgerinnen und Bürger nehmen an der Versammlung teil.

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt: Zengaffinen Wally und Arnold, Bregy Beat, Kalbermatter Francois, Belinda und Elen, Imboden Fabienne, Zengaffinen Lara, Roth Andrea, Zenhäusern Franz-Josef und Arianne, Providoli Lina, Bregy Roberta, Forny Ewald und Schnyder Philipp.

Der Burgerverwalter hält fest, dass die Versammlung fristgerecht und reglementsconform einberufen wurde und somit auch beschlussfähig ist. Die Traktandenliste wurde jedem Bürger zugestellt sowie im Internet aufgeschaltet und öffentlich angeschlagen. Aus Gründen der Nachhaltigkeit und der Kosteneinsparung wurde wiederum auf den Druck des Büchleins verzichtet, die Unterlagen wurden auf der Homepage der Gemeinde publiziert. Es wurden keine Änderungsanträge gestellt, so dass diese Traktandenliste als genehmigt betrachtet werden kann.

2. Wahl der Stimmenzähler:

Als Stimmenzähler werden Brenner Urban, Indermitte Helmut sowie Zengaffinen Heinrich vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

3. Protokoll der letzten Burgerversammlung 2023

Der Burgerverwalter fragt die Anwesenden, ob das Protokoll der letzten Rechnungsversammlung vom 06. Juni 2023 vorgelesen werden soll. Dies wird nicht gewünscht. Das Protokoll war auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet und konnte mittels QR-Code aufgerufen werden. Es gibt auch keine Ergänzungen oder Anmerkungen zum Protokoll.

Das Protokoll wird mit Applaus verdankt und genehmigt. Zengaffinen Damian dankt dem Protokollführer Bregy Bernhard für das Verfassen des Protokolls.

4. Totenehrung

Der Burgerverwalter kommt zur Totenehrung.

Im Jahre 2023 verstorbene Bürger: Brinkmann-Roth Verena, Schnyder Albertina, Bregy Vinzenz, Martig-Amstutz Xaver, Imboden-Hildbrand Anneliese, Hoen-Martig Ruth, Wicky Alois, Zengaffinen-Sterren Hedwig, Bregy-Wyssen Rosa Lia, Zengaffinen Urs, Kalbermatter-Truffer Philomena, Kalbermatter Thomas, Bernaschina Angelo Massimiliano, Bregy-Tusgül Sybille, Bregy-Forny Elisabeth Barbara, Imboden Claude, Bregy-Bregy Gregor, Martig Robert, Imboden-Tenisch Marie-Therese, Imboden-Willisch Leo, Brenner-Ebener Peter, Imboden-Imboden Willy, Brenner Emil, Kalbermatter Kilian, Lengen Hans, Schnyder-Zengaffinen Thekla.

Da leider nicht mehr alle Zivilstandsämter automatisch die Todesfälle unserer Bürgerinnen und Bürgern melden, ist der Burgerrat auf die Mithilfe der Bürger angewiesen, und bittet deshalb alle, vor allem ausserorts und ausserkantonale Verstorbene, der Gemeindekanzlei zu melden.

Gemeinsam werden traditionsgemäss die heiligen fünf Wunden für die Verstorbenen gebetet.

5. Anerkennung der Bürgerschaft

Zengaffinen Damian erwähnt, dass alle mit Jahrgang 2004 angeschrieben wurden, betreffend Anerkennung der Bürgerschaft. Folgende zwei Personen haben sich darauf gemeldet:

Zengaffinen Lara und Imboden Fabienne, beide aus Hohtenn.

Damian dankt den beiden Frauen, dass Sie sich zu unserer Bürgerschaft bekennen und heisst sie herzlich willkommen.

6. Ausgabenbeschluss Thermostatventile in den Bürgerblöcken

Der Burgerverwalter informiert, dass 102 Thermostatventile in den Bürgerblöcken erneuert werden müssen, da diese zum Teil nicht mehr oder nur noch eingeschränkt funktionierten.

Daher schlägt der Burgerrat der Versammlung vor, diese gemäss der Offerte von Bregy Haustechnik AG in der Höhe von CHF 18'711.80 entsprechend zu ersetzen. Es gehen keine Fragen ein.

Burgerrat Bernhard Bregy tritt für diese Abstimmung in den Ausstand und enthält sich entsprechend der Stimme. Die Versammlung stimmt diesem einstimmig zu, bei einer Enthaltung.

7. Ausgabenbeschluss Quartierplanung Hallenbad

Nun informiert der Burgerverwalter die Anwesenden über den nächsten Ausgabenbeschluss: Über die drei Bereiche Wohnen / Sport u. Freizeit / Landschaft soll ein Quartierplan erarbeitet werden. Dieser soll die Grundlage für die weitere bauliche Entwicklung bilden, die mittels qualitativen Verfahrens entwickelt werden. Die Grundstücke sollten ortsverträglich überbaut werden. Die Neubauten müssten ihrer Setzung und ihrem architektonischen Ausdruck der Umgebung entsprechen. Dabei sollten die Themen des verdichteten Bauens und des haushälterischen Umgangs mit Grund und Boden berücksichtigt werden.

Der Quartierplan würde die Überbauung und Erschliessung, allenfalls auch die Ausstattung bestimmter Teile der Bauzone regeln. Er sollte namentlich den Perimeter darstellen und besondere Massnahmen wie z.B. Art, Anzahl, Lage und Gestaltung der Bauten und Baugruppen umschreiben.

Zengaffinen Damian fragt die Versammlung an, ob es Fragen zum Ausgabenbeschluss gibt:

- Vorweg möchte Heinrich Zengaffinen den Anwesenden mitteilen, dass er nicht grundsätzlich gegen den Quartierplan sei. Er stellt jedoch den Zeitpunkt in Frage. Aus seiner Sicht würde es Sinn machen, den Entscheid betreffend Hallenbad abzuwarten und erst anschliessend den Auftrag für den Quartierplan zu vergeben. Somit wäre auch klar, was genau erschlossen werden müsste. Die Vergabe für den Quartierplan müsste somit um ca. 6 Monate verschoben werden.
- Burgerverwalter Zengaffinen Damian informiert, dass die Erschliessung, inklusive Parkplätze, für das Quartier sowie für das Sportzentrum sowieso neu geplant werden muss, da der bestehende Parkplatz nordseitig des Hallenbades/Fussballplatzes ab nächstem Jahr nicht mehr zur Verfügung steht. Auf der bestehenden Parzelle ist eine Überbauung geplant.
- Hutter Astrid erwähnt das laufende Projekt SteNiGa, welches klar aufzeigt, dass wir in Steg-Hohtenn aufgrund der grossen zusammenhängenden Industrieböden grosses Potenzial haben, Arbeitsplätze zu schaffen. Ein Arbeitsplatz zieht ca. 2 – 3 Einwohner mit sich, daher wurden die Gemeinden in den vergangenen Sitzungen mehrmals darauf aufmerksam gemacht, dass auch Wohnraum geschaffen werden muss. Diese Chance bietet sich in diesem Quartier an.
- Bregy Bernhard: Die Erschliessungsstrasse für das Hallenbad ist zwischen Wohnraum und Sportplatz angedacht. Sollte das Hallenbad allenfalls nicht

gebaut werden, werden wahrscheinlich nur weniger Parkplätze erstellt, der Fussballplatz muss jedoch trotzdem erschlossen werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingehen, fragt Burgerverwalter Zengaffinen Damian die Versammlung an, ob der Ausgabenbeschluss Quartierplanung Hallenbad angenommen wird.

Mit 60 ja-Stimmen, 4 nein-Stimmen sowie 4 Enthaltungen wird der Ausgabenbeschluss angenommen.

Der Burgerverwalter dankt im Namen des gesamten Burgerrates den Anwesenden für das Vertrauen.

8. Budget

Der Burgerverwalter erwähnt, dass das Budget in die Erfolgsrechnung und in die Investitionsrechnung unterteilt wird. Der Burgerverwalter nennt die wichtigsten Zahlen der Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung. Das Budget sieht fürs kommende Jahr 2024 einen Ertragsüberschuss von CHF 45'020.-- vor.

Zengaffinen Damian kommt zur Investitionsrechnung. Hier ist die Position Quartierplanung Hallenbad für CHF 100'000.—aufgeführt.

Das voraussichtliches Eigenkapital der Burgergemeinde Steg-Hohtenn wird per 31.12.2024 ca. CHF 2'689'192.-- betragen.

Die Versammlung hat keine Fragen zur Erfolgs- und Investitionsrechnung.

Somit beantragt Burgerverwalter Zengaffinen Damian der Versammlung, die Erfolgsrechnung zu genehmigen. Die Versammlung stimmt diesem einstimmig.

Weiter beantragt der Burgerverwalter, die Investitionsrechnung zu genehmigen. Die Versammlung stimmt auch hier einstimmig zu.

Der Burgerverwalter bedankt sich bei den Anwesenden für das Vertrauen und die Genehmigung des vorgeschlagenen Budgets 2024.

9. Verschiedenes

Der Burgerverwalter übergibt das Wort zuerst an unsere Bürger- und Gemeindepräsidentin Astrid Hutter. Diese dankt allen Anwesenden für Ihre Teilnahme an der Versammlung und freut sich, aus der Munizipalgemeinde diverse Informationen abzugeben.

Anschliessend dankt die Gemeindepräsidentin Zengaffinen Damian sowie den anderen Burgerratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Der Burgerverwalter dankt Astrid für die Informationen aus der Gemeinde und informiert die Anwesenden über zwei Themen betreffend Bürgerschaft:

Verteilung der Böden: Die Grundlagen wurden soweit noch einmal aufgearbeitet, so dass die Verteilung für Herbst 2024 geplant ist. Dies Verteilung betrifft aber nur die

landwirtschaftlich genutzten Parzellen. In einem nächsten Schritt müssten dann auch einmal alle Baurechte usw. überprüft werden.

Baurecht Schreinerei Eyer Uli: Vorletzte Woche hatte der Burgerverwalter sowie die Bürgerpräsidentin eine Sitzung, an der Burgerschaft informiert wurde, dass sich die Schreinerei Eyer Uli AG entschieden hat, ihren Betrieb einzustellen. Die Besitzer prüfen nun die weiteren Möglichkeiten, wie Übertragung des Baurechtes oder auch ein möglicher Verkauf der Liegenschaft. Im Burgerrat wurde dies kurz vorbesprochen. Sollte es zum Verkauf kommen, würde der Burgerrat eine ausserordentliche Versammlung einberufen und über die Ausübung oder nicht Ausübung des Vorkaufsrechtes abstimmen lassen. Mögliche Nutzungen für die Burgerschaft wären dann Vermietungen z.B. an die Gemeinde als Werkhof oder an Dritte als Produktions- und oder Lagerstätte.

Nun übergibt er das Wort gerne an die Versammlung für allfällige Fragen, Anmerkungen, Ergänzungen....

Folgende Fragen werden gestellt;

Bregy Fritz: Fragt nach, ob auf der Kirchstrasse weiterhin Tempo 30 bleibt. Er informiert, dass es in den vergangenen Tagen bei Schneefall gleich mehrere kleine Unfälle bei den verkehrsberuhigenden Inseln gegeben habe. Er findet diese Inseln keine gute Lösung. Hutter Astrid informiert, dass es sich um eine Kantonsstrasse handelt und Tempo 30 auf dieser Strasse provisorisch bewilligt ist. Die Gemeinde hat beim Kanton jedoch den Antrag gestellt, das Tempolimit bei 30 km/h zu belassen und dies zu homologieren. Sofern der Kanton dieses Gesuch gutheisst, würde der Kanton die provisorischen Inseln zurückbauen und etwas definitives erstellen.

Imboden Dionys: Er ergänzt, dass diese Inseln einen hohen Mehraufwand für die Mitarbeiter des Strassendienstes darstellen und daher verschwinden sollten.

Seiler René: Fragt nach, wieso im Parkhaus immer noch Fahrzeuge ohne Nummernschilder abgestellt sind. Hutter Astrid informiert, dass auf den neuen Parkbewilligungen neu das Kennzeichen abgedruckt ist und somit nur noch Fahrzeuge mit einem gültigen und auf dem Fahrzeug montierten Nummernschild auf den öffentlichen Parkplätzen abgestellt werden können. Damit wird sich das Problem im Verlauf der Zeit von selbst regeln.

Bregy Fritz: Fragt nach, wieso beim Restaurant Sport die Parkuhr seit längerer Zeit ausser Betrieb sei. Er findet es nicht gerecht, dass man an anderen Standorten zahlen muss, beim Sport jedoch nicht, da die Parkuhr ausser Betrieb ist. Zengaffinen Damian informiert, dass es nicht mehr einfach sei, Ersatzteile für die bestehenden Parkuhren zu bekommen. Er werde dem Sachverhalt jedoch nachgehen.

Seiler René: Fragt nach, wieso das die Kehrrechtsockelgebühr auch für eine leerstehende Wohnung bezahlt werden müsse. Zengaffinen Damian verweist auf das gültige Kehrrechtreglement der Gemeinde.

Seiler René: Fragt nach, wie hoch der jährliche Verlust des Hallenbades sei. Bregy Bernhard informiert, dass der Verlust jährlich zwischen Fr. 200`000.-- bis 300`000.— ist. Es muss jedoch hinzugefügt werden, dass über dieses Konto auch der Unterhalt des Sportzentrums abgerechnet wird und somit der Verlust nicht vollumfänglich auf das Hallenbad zurückzuführen ist.

Es werden keine weiteren Fragen mehr gestellt.

Der Burgerverwalter dankt allen Anwesenden für die Anmerkungen und Informationen. Diese sind notiert und der Burgerrat wird die Bevölkerung entsprechend auf dem Laufenden halten.

Somit schliesst Burgerverwalter Zengaffinen Damian die Sitzung. Er dankt im Namen des Burgerrates den Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins 2024 und beste Gesundheit.

Es folgt nun der Bürgertrüch.

Die Versammlung schliesst um 15.32 Uhr

Der Protokollführer

Bregy Bernhard